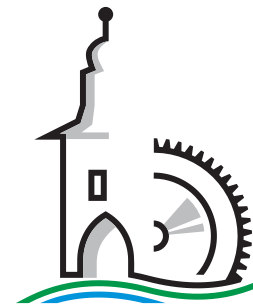




Sömmerdaer Nachrichten



AMTSBLATT DER STADT SÖMMERDA

Jahrgang 36

Mittwoch, den 30. September 2026

Nummer 20

IMPRESSIONEN

HERBST IN SÖMMERDA



Noch zeigt sich der September vielerorts sommerlich. Das Titelbild gibt schon einen Vorgeschmack auf die kommenden Wochen: Rot gefärbtes Laub rahmt einen der Sömmerdaer Stadtmauertürme ein.

Amtlicher Teil

- Stadt Sömmerda: Wahl der Schiedsperson S. 3
- Vorabinformation: Entsorgung Grubeninhalte für Tunzenhausen und Sömmerda S. 4

Nichtamtlicher Teil

- Informationen zu:
 - Beräumung von Urnengemeinschaftsanlagen
 - kommenden Sitzungen
 - Beschluss des Werkausschuss Abwasser S. 4
- 35 Jahre Stadt- und Kreismusikschule S. 4
- Jahreshauptversammlung Feuerwehr S. 5
- Sömmerdaer Delegation im litauischen Kedainiai S. 6
- Verabschiedung langjähriger Mitglieder des KJP S. 7
- Projekt Taubenhaus der WGS S. 7
- Gedenkveranstaltung ungarische Jüdinnen vom 19. September S. 8
- Sömmerdaer Delegation beim Übergabeappell der Patenkompanie S. 9
- Stadtverwaltung bei SÖM-Messe vertreten S. 9

Vereine & Verbände

- Bürgerhaus Leubingen e. V. S. 12
- VdK Kreisverband Sömmerda S. 12



BEREITSCHAFT

Klempner - Sanitär und Heizung WGS mbH:

- Fa. Zapf; Telefon (036374) 21866

Bereitschaftsdienst für das Gewerk „Heizung & Sanitär“ im Wohnbestand der WOBAG Sömmerda sowie für Heizung und Warmwasser der WGS mbH und WOBAG

Die für die einzelnen Wohnanlagen zuständige Bereitschaftsfirma ist dem Aushang im Hauseingang zu entnehmen.

Elektrobereitschaft der WOBAG

- Fa. Elektro Knörig,
Handy-Nr. 0171 3517958

- Fa. Reichenbach & Standhardt,
Telefon (03634) 683868

Elektrobereitschaft der WGS mbH

Telefon (03634) 6884 444

Betriebsgesellschaft Wasser und Abwasser mbH Sömmerda; Telefon (03634) 6849-0

Mo - Do 06:45 Uhr bis 15:30 Uhr / Fr 06:45 Uhr bis 11:30 Uhr
Außerhalb dieser Zeit gilt folgende kostenfreie Rufnummer:
0800 - 0 72 51 75

Rohrreinigung Morawietz

Funktelefon: (0171) 3410264

Bereitschaft bei Abwasser- / Abflussstörungen in der Stadt Sömmerda und den Ortsteilen (öffentlicher Bereich)

Eigenbetrieb Abwasser Sömmerda: (0171) 1788421
an Arbeitstagen:
(03634) 620174 oder 329020

24 Stunden - Service - Schlüsseldienst

- TASCH Sicherheitstechnik GmbH,
Sömmerda, Am Anger 17
Telefon (03634) 621845
oder (0177) 8957399

Gas / Fernwärme / Strom - Stadtgebiet Sömmerda

- SEV GmbH, Umlandstraße 7

Stromstörungen:

0800 - 686 - 1137

Gas- und Fernwärmestörungen:

0800 - 686 - 1138

Havariedienst Glasbruch

- Fa. Schäfer,
Sömmerda, Adolf-Barth-Str. 18
Telefon (03634) 621907

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

bundesweite Gratis-Telefonnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:116-117

(immer dann, wenn Sie außerhalb der Sprechzeiten einen Arzt brauchen; bei Notfällen wie schwerer Unfall oder Verdacht auf Herzinfarkt gilt wie bisher die Notrufnummer 112)

Bereitschaft KMG Klinikum Sömmerda

24-Stunden-Bereitschaft Montag bis Sonntag: zentrale Notaufnahme KMG Klinikum Sömmerda, Bahnhofstr. 36, 99610 Sömmerda
Telefon (03634) 520

Bereitschaft Notdienst Erfurt

Notdienstzentrale Erfurt, Helios-Klinikum, Nordhäuser Str. 74, 99089 Erfurt;
Telefon (0361) 7814833

ambulante Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag

18:00 - 24:00 Uhr

Mittwoch, Freitag

13:00 - 24:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage

07:00 - 24:00 Uhr

Dringender Hausbesuchsdienst in Notfällen für den Bereich Sömmerda über Notdienstnummer: 116-117

Zahnärztlicher Notdienst

..... 116-117

Notdienst Pflegeplatz

Sie brauchen im Notfall sofort einen Pflegeplatz - pro seniore hilft unter Telefon 01801 848586

(3,9 ct/min Festnetz, max. 42 ct/min Mobil)

Telefonnummer Giftinfozentrum

Erfurt: (0361) 730730

Bereitschaft Apotheken:

(Dienstbereitschaft beginnt jeweils 08:00 Uhr und endet um 08:00 Uhr des Folgetages)

27.09. bis 30.09.2026

Center-Apotheke Sömmerda

Mainzer Str. 12

Tel. (03634) 38110

30.09. bis 03.10.2026

Aesculap-Apotheke Sömmerda

Straße der Einheit 5

Tel. (03634) 612770

03.10. bis 07.10.2026

Markt-Apotheke Greußen

Markt 22

Tel. (03636) 76190

07.10. bis 10.10.2026

Park-Apotheke Sömmerda

Erfurter Str. 45a

Tel. (03634) 68900

10.10. bis 13.10.2026

Linden-Apotheke Straußfurt

Ernst-Thälmann-Str. 8

Tel. (036376) 58320

13.10. bis 16.10.2026

Apotheke Neue Zeit

Mainzerstraße 1a

Tel. (03634) 3513130

STADTVERWALTUNG

Dienstgebäude

Rathaus

Marktplatz 3-4, 99610 Sömmerda

Hauptamt

Bürgermeister

Zentrale Verwaltung

Personalabteilung

Standesamt

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Fundbüro

Büro am Markt

Weißenseer Straße 2,

99610 Sömmerda

Kultur

(Tourismus, Jugendarbeit)

Bau- und Umweltamt

Marktstraße 1-2, 99610 Sömmerda

Bauverwaltung

Friedhofswesen

Stadtplanung

Tiefbau/Straßenunterhaltung

Hochbau

Wirtschaftsförderung

Stadtmarketing

Tourist-Information

Finanzen und Soziales

Poststraße 1, 99610 Sömmerda

Stadtkasse

Kämmerei

Liegenschaften

Steuern

Sport/Sportförderung

Kindereinrichtungen

Rechts- und Ordnungsamt

Poststraße 1, 99610 Sömmerda

Einwohnermeldewesen

Straßenverkehrsbehörde

Gewerbe

Stadt Sömmerda

Marktplatz 3-4, 99610 Sömmerda

Telefon: 350-0, Fax: 62 14 77

Internet: www.soemmerda.de

E-Mail: mail@stadtsoemmerda.de

Öffnungszeiten

Montag: 9-12 Uhr

Dienstag: 14-18 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 9-12 Uhr / 13-16 Uhr

Freitag: 9-12 Uhr

TELEFONVERZEICHNIS

Bürgermeister

Sekretariat.....350-101

Gleichstellungsbeauftragte

.....350-270

Hauptamt

Amtsleiter.....350-110

Büro Stadtrat.....350-105

Personalabteilung.....350-112

Presse-/Öff.kbeitsarbeit.....350-130

EDV / Informatik.....350-331

Kultur / Jugendarbeit.....350-240

Tourist-Information.....350-350

Museumsleiter.....6929855

Stadtarchiv.....372028

Hist.-Techn.Museum.....372028

Stadt- u. Kreisbibliothek.....623092

Stadt- u. Kreismusikschule.....30298

Schüler-Freizeit-Zentrum.....622050

Offener Jugendtreff B27.....621404

Finanzen und Soziales

Amtsleiterin.....350-120

Stadtkasse.....350-121

Steuern.....350-122

Vollstreck./Versicherung.....350-123

Kämmerei.....350-126

Vollstreck./Insolvenzen.....350-123

Abteilung Liegenschaften.....350-323

Abteilung Soziales.....350-250

- Kindereinrichtungen.....350-254

Rechts- und Ordnungsamt

Amtsleiter.....350-230

Öffentliche Ordnung 350-231 o. 232

Einwohnermeldeamt.....350-233

Straßenverkehrsbehörde.....350-235

Standesamt.....350-238

Gewerbeabteilung.....350-270

- Sondermärkte.....350-272

Fundbüro.....350-150

Feuerwehr- und Zivilschutz.....31 94-0

Bau- und Umweltamt

Amtsleiter.....350-310

Stadtplanung.....350-361

Bauverwaltung.....350-363

Straßenbeleucht./-reinig.....350-364

Hoch- und Tiefbau.....350-367

Wirtschaftsförderung.....350-362

Abteilung Umwelt.....350-302

- Friedhofswesen.....350-222

- Umweltschutz.....350-302

Betriebshof.....31 54 89

Eigenbetrieb Abwasser32 90 20

Stadtwerke Sömmerda3145580

- Stadtbad.....3171858

- Schwimmhalle.....622014

Amtlicher Teil

Wahl der Schiedsperson für die Stadt Sömmerda

Zur Durchführung der Schlichtungsverfahren nach dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden richtet die Stadt Sömmerda eine Schiedsstelle ein und unterhält sie.

Grundlage dafür sind das Thüringer Schiedsstellengesetz – ThürSchStG vom 17. Mai 1996 (GVBl. S. 61) letzte berücksichtigte Änderung, durch Gesetz vom 30. März 2022 (GVBl. S. 199) und die vom Thüringer Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz und vom Thüringer Innenministerium erlassenen Verwaltungsvorschriften – (Df-ThürSchStG) in der derzeit gültigen Fassung.

Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einer Schiedsperson (m./w./d.) wahrgenommen. Die Schiedsperson ist ehrenamtlich für das Land tätig.

Für die Stadt Sömmerda soll eine Schiedsperson und 1 Stellvertreter gewählt werden. Die Schiedsperson und deren Stellvertreter müssen nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für dieses Amt geeignet sein.

Zur Schiedsperson kann nicht gewählt werden:

1. Wer infolge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Begleitung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs

2. Monaten verurteilt werde, eine Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Begleitung öffentlicher Ämter zu Folge haben kann,
3. eine Person, die wegen geistiger oder körperlicher Behinderung die Schiedstätigkeit nicht ordnungsgemäß ausüben kann oder für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweiliger Anordnung bestellt ist,
4. eine Person, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist.

Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

1. bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat,
2. bei Beginn der Amtsperiode das 70. Lebensjahr vollendet hat,
3. nicht im Bereich der Schiedsstelle wohnt.

Außer den bereits genannten Gründen soll auch nicht zur Schiedsperson berufen werden, wer gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer wegen einer Tätigkeit hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdien-

tes der ehemaligen DDR im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 dieses Gesetzes gleichgestellter Person für das Amt nicht geeignet sein kann. Die Stadt ist angehalten eine entsprechende Erklärung zu verlangen, dass keine solchen Gründe vorliegen.

Die Schiedsperson wird auf die Dauer von 5 Jahren vom Stadtrat gewählt und danach, bei Vorliegen der Voraussetzungen, durch den Direktor

des Amtsgerichtes Sömmerda bestätigt.

Interessenten, welche sich zur Wahl als Schiedsperson oder deren Stellvertreter stellen wollen, sind aufgefordert ihre **Bereitschaftserklärung bis zum 16.10.2026 bei der Stadtverwaltung Sömmerda, Ordnungsamt, Betreff Wahl Schiedsperson Markt 3-4**, einzureichen.

Hauboldt
Bürgermeister

.....

Vorabinformation

Entsorgung Grubeninhalte für das Jahr 2026 Betrifft hier Tunzenhausen und Sömmerda

Die Entsorgung der Fäkalien aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben in Tunzenhausen und Sömmerda erfolgt durch die autorisierte Entsorgungsfirma:

Weimann
Kastanienallee 9
99718 Topfstedt
Telefon: 03636 700500

Termine auch auf der Internetseite
www.soemmerda.de

unter:



[soemmerda.de/
rathaus-service/stadt-
verwaltung/eigenbe-
trieb-abwasser](http://soemmerda.de/rathaus-service/stadtverwaltung/eigenbetrieb-abwasser)

Entsprechend der Entwässerungssatzung der Stadt Sömmerda ist nach § 14 mindestens eine jährliche Entsorgung der Grubeninhalte über den Eigenbetrieb Abwasser zwingend vorgeschrieben.

Der Eigenbetrieb Abwasser hat nach § 14, Absatz 2 den Abfuhrtermin festzulegen und dem Grundstücksbesitzer mindestens 5 Tage vorher mitzuteilen.

Die Abfuhrtermine werden über das Amtsblatt der Stadt Sömmerda hiermit bekannt gegeben.

Nächster Redaktionsschluss:

Dienstag,
den 06. Oktober 2026

für Erscheinungstag:

Mittwoch,
den 14. Oktober 2026

Beiträge bitte rechtzeitig
senden an:

E-Mail:
pressestelle@stadtsoemmerda.de

IMPRESSUM: Amtsblatt der Stadt Sömmerda „Sömmerdaer Nachrichten“

Herausgeber:
Stadtverwaltung Sömmerda
Marktplatz 3-4
99610 Sömmerda
Telefon (03634) 350-0
Telefax (03634) 621477
E-Mail
mail@stadtsoemmerda.de
Internet www.soemmerda.de

**Verantwortlich für den amtlichen
und nichtamtlichen Teil:**
Bürgermeister
Ralf Hauboldt
Redaktion:
Pressestelle Stadt Sömmerda

Anett Hädrich
Telefon (03634) 350-130
Susanne Göpfert
Telefon (03634) 350-131
E-Mail
pressestelle@stadtsoemmerda.de

Druck:
Badisches Druckhaus Baden-Baden
GmbH
Flugstraße 9
76532 Baden-Baden
Internet
www.badisches-druckhaus.de
Verteilung:
LINUS WITTICH Medien KG

In den Folgen 43
98693 Ilmenau
Internet: www.wittich.de
Telefon: 03677 2050-50

Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint in der Regel 14-tägig mittwochs und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ab dem Erscheinungstag liegen im Rathaus der Stadt Sömmerda, Marktplatz 3-4, einige Exemplare zur Ansicht bereit. Zudem steht das Amtsblatt kostenlos auf der städtischen Internetseite unter www.soemmerda.de als Download zur Verfügung.



Ort	Zeitraum vom	Zeitraum bis	KW
Tunzenhausen	05.10.2026	04.12.2026	36-40
Sömmerda	05.10.2026	04.12.2026	36-40

Alle Entsorgungspflichtigen werden gebeten, innerhalb des angegebenen Abfuhrzeitraums rechtzeitig einen Termin direkt mit der Entsorgungsfirma zu vereinbaren. Eine Entsorgung ohne vorherige Terminabsprache erfolgt nicht.

nen ungehinderten Zugang zu den Kleinkläranlagen bzw. Gruben und deren Öffnungen sicherzustellen.

Mehrfachentsorger können den angegebenen Abfuhrzeitraum für eine zusätzliche Entsorgung nutzen.

Die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten werden gebeten, am vereinbarten Termin ei-

Für Rückfragen können auch die Mitarbeiter der Stadt Sömmerda - Eigenbetrieb Abwasser - telefonisch unter 03634/329022 kontaktiert werden.

Nichtamtlicher Teil

Information der Friedhofsverwaltung

Beräumung der Urnengemeinschaftsanlagen

Ab dem 01.10.2026 werden auf den Urnengemeinschaftsgrabstätten die Blumenschalen, Sommergestecke und sonstiger Grabschmuck beräumt, so dass die Pflege der Anlagen gewährleistet werden kann.

den Angehörigen nicht bis zum oben genannten Datum selbstständig entfernt wurden, gehen danach in das Eigentum der Stadt über und werden anschließend durch die Friedhofsverwaltung entsorgt.

Die Sommergestecke, Schalen und Dekorationselemente, welche von

Bei Fragen steht Ihnen die Friedhofsverwaltung zur Verfügung.

Information zu kommenden Sitzungen

Stadtrat tagt

Die 18. Sitzung des Stadtrates findet am Mittwoch, dem 15.10.2026, um 16:30 Uhr, im Bürgerzentrum Bertha

von Suttner in Sömmerda statt.

Ortsteilrat Schillingstedt tritt zusammen

Die 8. Sitzung des Ortsteilrates Schillingstedt findet am 13.10.2026 um

19:00 Uhr im Gemeindehaus in Schillingstedt statt.

Hinweis: Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu den öffentlichen Sitzungsteilen herzlich eingeladen.

Die amtlichen Bekanntmachungen zu den Sitzungen ste-

hen online auf der Internetseite der Stadt Sömmerda:

www.soemmerda.de/sitzungen

Beschlüsse im Internet

Werkausschuss Abwasser hat beraten

Der Beschluss der 8. Sitzung des Werkausschuss Abwasser vom 04.08.2026 ist ab sofort online abrufbar und kann auf der Internetseite der Stadt Sömmerda unter www.soemmerda.de unter dem Button Sitzungen oder direkt über den QR-Code eingesehen werden.



Stadt- und Kreismusikschule „Wilhelm Buchbinder“

35. Geburtstag mit Konzert und einem besonderen Geschenk gefeiert



Das Streicherensemble unter Leitung von Susanne Kaselow eröffnete das Konzert zum Musikschul-Geburtstag.

Mit beachtenswerten musikalischen Beiträgen überzeugten Schüler und Lehrer der Stadt- und Kreismusikschule beim Konzert am 18. September das Publikum von der vielfältigen und qualitativ hohen Ausbildung an der Einrichtung. Der Beifall zeigte, wie gut die Musik- und Gesangsbeiträge bei Eltern und Gästen auf den Stühlen im Kammermusiksaal ankamen.

schichte mit jedem Tag noch Stücken besser kennen, so deren Leiterin Dr. Anett Schwarzenberger bei der Begrüßung. Sie selbst steht der Musikschule erst seit Frühjahr dieses Jahres als deren Leiterin vor.

Mauern und Jahreszahlen sind das eine, ebenso wichtig sind die Menschen mit jedem Tag noch Stücken besser kennen, so deren Leiterin Dr. Anett Schwarzenberger bei der Begrüßung. Sie selbst steht der Musikschule erst seit Frühjahr dieses Jahres als deren Leiterin vor.

Zu den Gästen gehörte auch Christina Kubitz – ehemalige langjährige Abteilungsleiterin für Jugend, Kultur und Tourismus bei der Stadtverwaltung. In dieser Funktion hatte sie maßgeblich die Gründung der Musikschule mit beeinflusst.

35 Jahre Musikschule – eine doch schon längere Geschichte, auf die die Einrichtung zurückblickt. Sie selbst lernte die Schule und ihre Geschichte mit jedem Tag noch Stücken besser kennen, so deren Leiterin Dr. Anett Schwarzenberger bei der Begrüßung. Sie selbst steht der Musikschule erst seit Frühjahr dieses Jahres als deren Leiterin vor.



Stefan Wiebach, Dr. Hans-Diether Dörfler, Dr. René Smolarski sowie Dr. Anett Schwarzenberger (v. l.) mit der Erläuterungstafel zum Wandrelief.

schen, die das Haus mit Leben füllen, betonte die Leiterin. Ihr Dank richtete sich deshalb an die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerkollegium. Dem schloss sich Bürgermeister Ralf Hauboldt in seinem Grußwort an. Die Schülerinnen und Schüler bereicherten mit ihren Auftritten so manches städtische Fest und manch' feierlichen Anlass im Landkreis mit ihren Auftritten. Sie seien emotionales Highlight vieler Veranstaltungen.

An die das Lehrerkollegium und die Leiterin gerichtet sprach Ralf Hauboldt von der Begeisterung, die sie vermitteln, von ihrer Talentförderung und davon, wie sie das Selbstvertrauen junger Menschen stärken und sie oft über viele prägende Jahre hinweg begleiten. Dankesworte gingen auch an die Eltern und Familien der Musik-Schülerinnen und -Schüler sowie den Verein der Freunde und Förderer der Musikschule für seine langjährige und großartige Unterstützung der Einrichtung.

Die Stadt Sömmerda wird, so betonte der Bürgermeister, auch in Zukunft fest an der Seite der Musikschule stehen, um deren wertvollen Kultur- und Bildungsauftrag zu sichern.

Für den Landkreis überbrachte der 1. Beigeordnete Heiko Koch Glückwünsche zum Jubiläum. Er verwies unter anderem auf die seit dem Jahr 2013 bestehende und im Januar 2020 in ihrer Neufassung in Kraft getretene Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Sömmerda und dem Landkreis. Diese regelt unter anderem finanzielle Zuschüsse des Kreises und ermöglicht es auch Schülerinnen und Schülern aus dem übrigen Kreisgebiet, die Angebote der Musikschule zu nutzen.

Mit einem besonderen Geschenk zum 35. Geburtstag der Einrichtung wartete der Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsverein auf. Der Be-



Das Wandrelief wurde vom Betriebshof nach der Reinigung an dafür ausreichend Platz bietenden Wand im Obergeschoss der Musikschule angebracht.

triebshof hatte das Wandrelief mit dem Titel Kunst und Sport aus dem ehemaligen Soemtronhaus bereits in seiner ganzen Länge von gut acht Metern an einer Wand im Gebäude der Musikschule angebracht.

Was es mit dem Wandrelief auf sich hat, erläuterte Dr. Hans-Dieter Dörfler, Leiter Museum und Stadtarchiv, bevor Stefan Wiebach, Leiter des Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsvereins, sowie Dr. René Smolarski vom Verein, der Musikschulleiterin symbolisch das Wandrelief als Dauerleihgabe für die Einrichtung übergaben. Dazu gehörte auch ein gerahmtes Foto des Original-Platzes des Wandreliefs im Soemtronhaus nebst Erläuterung. Der Sömmerdaer Heimat- und Geschichtsverein hatte das Wandrelief gerettet, bevor das Soemtronhaus im Jahr 1995 gesprengt wurde.

Im Anschluss an den offiziellen Teil hatten die Besucherinnen und Besucher des Abends die Gelegenheit, sich bei einem kleinen Imbiss – angeboten vom Förderverein der Musikschule – das Wandrelief in aller Ruhe anzusehen.

ben.

Stadtbrandmeister Stefan Schönfeld fasste die Leistung der Feuerwehrkräfte zusammen: "24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr: Unsere Bilanz ist das Ehrenamt - und das zu 100 Prozent". Und dies auch unter schwieriger werdenden Bedingungen. „Personalsorgen, klamme Kassen und Gesetze, die uns immer mehr fordern und wenige Spielräume zulassen, werden an der Tagesordnung sein“, fasste der Stadtbrandmeister zusammen.

Nichtsdestotrotz sei es notwendig, weiterhin für gute Arbeitsbedingungen für die Einsatzabteilungen und Jugendabteilungen zu sorgen, Perspektiven für Neueinsteiger aufzuzeichnen und das Ehrenamt zu würdigen.

Auch deshalb sind Veranstaltungen wie die Jahreshauptversammlung wichtig. Mehrfach und von verschiedenen Seiten wurde den Feuerwehrfrauen und -männern für ihren Einsatz gedankt. Zudem gab es zahlreiche Berufungen, Beförderungen und Ehrungen auf der Bühne im Volkshaus.

Auch Bürgermeister Ralf Hauboldt dankte den Feuerwehrkräften und ausdrücklich ebenso ihren Familien. Das Thema der weiteren Ausrüstung für den ehrenamtlichen Dienst der Feuerwehrleute stehe ganz oben auf der Agenda der Stadtverwaltung.

Die Stadt habe in den letzten Jahren erhebliche Gelder eingesetzt, um den Fuhrpark der Feuerwehr zu modernisieren, die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrkräfte auf dem neuesten Stand zu halten und die Gerätehäuser zukunftssicher aufzustellen. „Ich versichere Ihnen: Wir werden diesen Weg konsequent weitergehen, auch wenn die Haushaltslagen enger werden“, betonte Ralf Hauboldt.

Zur schönen Tradition hat sich mittlerweile entwickelt, dass die neuen Mitglieder der Feuerwehr in der Jahreshauptversammlung mit Handschlag von Bürgermeister, Stadtbrandmeister sowie Kreisbrandinspektor begrüßt werden.

Letzterer gab unter anderem einen Ausblick auf die weitere Zeitschie-



In den Reihen der Anwesenden fand Stadtbrandmeister Stefan Schönfeld aufmerksame Zuhörer.



Handschlag von Bürgermeister und Stadtbrandmeister für die neuen Mitglieder der Feuerwehr.

ne bei der Herrichtung des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) in Sömmerda durch den Landkreis als Auftraggeber. Der eigentliche Umbau soll bis spätestens 1. Quartal 2027 abgeschlossen sein. Es schließt sich der weitere technische Ausbau an. Spätestens ab 2028 soll die komplette Leistungspalette des FTZ angeboten werden können.

Auch die Feuerwehr der Stadt Sömmerda wartet insbesondere auf die Atemschutzübungsstrecke im FTZ. Bislang müssen die notwendigen Schulungen der Atemschutzgeräteträger außerhalb des Landkreises erfolgen. Das bedeutet einen größeren zeitlichen, organisatorischen und vor allem auch finanziellen Aufwand.

Die Feuerwehr der Stadt Sömmerda in einigen Zahlen

Einsätze

365 Tage im Jahr für Einsätze bereit

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr: Bilanz, Ausblick, Dankeschön sowie Beförderungen und Ehrungen

Am 11. September wurde in der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Stadt Sömmerda Bilanz für

2025 sowie das bisherige Jahr 2026 gezogen. Zugleich gab es einen Ausblick auf künftig anstehende Aufga-



2025: 424 (+ 77 im Vergleich zum Vorjahr)
2026: 262 (Stand 11.09.2026)

Art der Einsätze

2025: 315 Hilfeleistungen, 78 Brandeinsätze, 31 Fehllalarme
2026: 172 Hilfeleistungen, 63 Brandeinsätze, 28 Fehllalarme (Stand 11.09.2026)

Einsatzkräfte

2025: 150
2026: 160 (Stand 11.09.2026)

Einsatzstunden

2025: 4577 Stunden im Jahr
2026: 3369 (Stand 11.09.2026)

Hinweis:

Eine Übersicht über die berufenen, beförderten und geehrten Feuerwehrkräfte erscheint in der nächsten Amtsblatt-Ausgabe.



Ein buntes Programm aller Partnerstädte Kedainiais wurde auf der großen Bühne auf dem Marktplatz von Kedainiai geboten.

Sömmerdaer Delegation besuchte Kedainiai

Festwochenende in litauischer Partnerstadt hinterließ bleibende Eindrücke



Als Geschenk der Partnerstadt Sömmerda übergab Bürgermeister Ralf Hauboldt (l.) Kedainiais Stadtoberhaupt Valentinas Tamulis (2. v. l.) eine Ansicht vom Sömmerdaer Rathaus und Marktstraße - geschaffen von István Orosz vom Malkreis Sömmerda. Bei der Übergabe dabei waren auch Christian Haase und Laura Scherzberg.

Ein weiteres Kapitel der Städtepartnerschaft zwischen Sömmerda und Kedainiai wurde jüngst beim Besuch einer Sömmerdaer Delegation in der litauischen Partnerstadt geschrieben. Zu der Delegation gehörten Bürgermeister Ralf Hauboldt, Hauptamtsleiter Christian Haase, Laura Scherzberg

als Abteilungsleiterin Kultur und Tourismus, sowie Dr. Anett Schwarzenberger, Leiterin der Stadt- und Kreismusikschule.

Zudem reisten mit der Delegation Martin Stephan - Organist sowie Lehrer für Klavier und Orgel an der Musikschule in Sömmerda - und Lucas Rehnelt mit. Der Gesangsschüler an der Musikschule errang in diesem Jahr einen 2. Preis beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert".

Sowohl Martin Stephan als auch Lucas Rehnelt bereicherten mit ihren Auftritten in Kedainiai das vielfältige Programm am Festwochenende in der Stadt. Kedainiai ist in diesem Jahr Litauens Kulturhauptstadt und feierte zudem ein Stadtjubiläum. Für Martin Stephan gab es nach seinem Orgelkonzert stehende Ovationen.

Während ihres Aufenthaltes in Kedainiai vertiefte die Sömmerdaer Delegation ihre partnerschaftlichen Kontakte. Dazu gehörte auch das Zusammentreffen mit Kedainiais Bürgermeister Valentinas Tamulis. Gesprächsthemen waren unter an-

derem die wirtschaftliche, soziale und infrastrukturelle Entwicklung.

und Kedainiai bereits auf das 40. Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft

Natürlich kam das Gespräch auch auf den mittlerweile über vier Jahre andauernden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Betont wurde von beiden Städtepartnern der Wunsch nach Frieden für die Ukraine, so Bürgermeister Ralf Hauboldt. Überlagert wurde dieser allerdings in den Gesprächen immer wieder von sorgenvollen Blicken auf die aktuelle Lage in der Ukraine und die damit verbundenen geopolitischen Entwicklungen.

Bei einem Besuch der Musikschule in Kedainiai wurde von beiden Seiten der Wunsch nach einem engeren und intensiveren Austausch betont. Besucht hat die Sömmerdaer Delegation während ihres Aufenthaltes auch ein Gymnasium sowie eine mit weiteren Städtepartnern Kedainiais besetzte Bildungskonferenz.

Kedainiai unterhält neben Sömmerda - hier sind es bereits 37 Jahre Partnerschaft, die die beiden Städte verbindet - Städtepartnerschaften beispielsweise in der Ukraine, Polen, Schweden, Rumänien, Estland und Italien.

„Es war ein sehr interessantes und mit vielen Eindrücken gespicktes Wochenende in Kedainiai“, resümierte Bürgermeister Ralf Hauboldt. Die Sömmerdaer Delegation sei beeindruckt vom dort gebotenen Festprogramm gewesen. „Aber auch wir haben uns mit unseren beiden Künstlern im Programm von der allerbesten Seite gezeigt.“

Langfristig blicken Sömmerda



Lucas Rehnelt (r.) und Martin Stephan bei ihrem musikalischen Beitrag für Sömmerda beim Bühnenprogramm zum Stadtfest in Kedainiai.

voraus. Ein schöner Anlass sicherlich für einen gemeinsamen Auftritt von Ensembles der Musikschulen beider Partnerstädte.



Bürgermeister Ralf Hauboldt mit Amtskette bei seinem Grußwort am Festabend und im Beisein der Vertreter und Vertreterinnen weiterer Partnerstädte Kedainiais.



Am Eingang des Verwaltungssitzes in Kedainiai steht diese Informationstafel. Auf ihr sind die Wappen aller Partnerstädte Kedainiais abgebildet - unten rechts das Sömmerdaer Stadtwappen.

Kinder- und Jugendparlament über viele Jahre geprägt

Drei Mitglieder verabschiedet, die dem Gremium künftig noch beratend zur Seite stehen

In der kürzlich stattgefundenen Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments der Stadt Sömmerda (KJP) wurden Simeon Reimer und Lilli Eberhardt mit Worten des Dankes und einem Präsent verabschiedet und wurden ihnen fast im gleichen Atemzug die Urkunde zur Aufnahme in den Rat der Ehemaligen überreicht.



Eine Fotocollage für Lilli Eberhardt (l.) und Simeon Reimer nebst einem weiteren Präsent hatte Julia Ansorg vorbe-reitet. An ihr war es auch, beides zu übergeben.

Die Möglichkeit, im Rat der Ehemaligen dem KJP beratend zur Seite zu stehen, sieht die Satzung des Gremiums vor. Die Mitglieder des Rates der Ehemaligen haben kein Stimmrecht, jedoch ein Rederecht bei den Sitzungen und Projekttreffen.

Simeon Reimer und Lilli Eberhardt fungierten fast zehn Jahre als Vorsitzender bzw. Vorstandsmitglied bei den jungen Parlamentariern. „Ihr habt eure Aufgabe im KJP hervorragend erfüllt, auch wenn es sicher für euch nicht immer einfach war“, resümierte Bürgermeister Ralf Hauboldt in der Sitzung. Die beiden hätten ihrer Generation und deren Anliegen eine Stimme gegeben und während ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Impulse gesetzt. Es sei ihm ein wichtiges Anliegen und eine Ehre, Simeon Reimer und Lilli Eberhardt Danke zu sagen.



Nicola Ende erhielt von Bürgermeister Ralf Hauboldt die Urkunde zur Aufnahme in den Rat der Ehemaligen des KJP.

Der Bürgermeister ließ noch einmal die Projekte des KJP Revue passieren, die in die „Amtszeit“ der beiden jungen Leute fielen. Er nannte unter anderem die Auswahl neuer Geräte auf Spielplätzen in der Stadt, die Beteiligung an der Entwicklung und Durchführung der Projekte Bauspielplatz und Kinderstadt, das mittlerweile traditionelle KJP-Familien-sommerkino, Graffiti-Projekte auf dem Spielplatz Schneckenhof sowie an der Rothenbachschule, die Präsenz bei städtischen Veranstaltungen und natürlich beim Thüringentag 2019 in Sömmerda sowie beim Festwochenende zum Stadtjubiläum, die Durchführung der U-18-Wahl sowie das Malbuch. Letzteres ist das jüngste Projekt und wurde gemeinsam



Auch Simeon Reimer und Lilli Eberhardt gehören nun zum Rat der Ehemaligen. Der Bürgermeister überreichte ihnen die Urkunden.

mit dem Förderverein der Stadt- und Kreisbibliothek umgesetzt. Zudem waren Simeon Reimer und Lilli Eberhardt Vertreter des KJP im Dachverband der Kinder- und Jugendgremien Thüringen und im Jugendhilfeausschuss des Kreistages.

„Ihr habt das KJP nicht nur bereichert, sondern auch geprägt“, war es an Julia Ansorg – sie ist die Ansprechpartnerin für das KJP bei der Stadtverwaltung –, den beiden Danke zu sagen. Es sei schön für sie gewesen, die Entwicklung der beiden zu sehen, und ebenso schön, dass sie über so lange Zeit dabei geblieben seien.

Als Dankschön und zur Erinnerung an die aktive Zeit der beide im KJP überreichte Julia Ansorg den beiden eine Fotozusammenstellung sowie

ein Präsent. Beide unterstrichen, dass sie in ihrer Zeit beim KJP „super viel gelernt haben“.

Nun wartet auf Simeon Reimer und Lilli Eberhardt ein neuer Lebensabschnitt. Nach dem Abitur beginnen sie ihr Studium. Der Studienstart wartet auch auf Nicola Ende. Sie gehört wie Simeon Reimer und Lilli Eberhardt zu den langjährigen Mitgliedern im KJP, war aber beim jüngsten Sitzungstermin verhindert. Deshalb erhielt sie ihre Urkunde zur Aufnahme in den Rat der Ehemaligen verbunden mit der kleinen Fotozusammenstellung nebst Präsent in einer kleinen, netten Runde mit Bürgermeister Ralf Hauboldt und Julia Ansorg. Auch ihr galt der Dank beider für ihre langjährige engagierte Arbeit im Kinder- und Jugendparlament der Stadt Sömmerda.

Populationskontrolle bei Stadttauben

WGS arbeitet bei Projekt Taubenhaus mit Sömmerdaer Verein zusammen

In ihrem ungenutzten Betriebshofgebäude startete die WGS Wohnungsgesellschaft Sömmerda mbH mit dem Verein Stadttauben Sömmerda ein Pilotprojekt in der Stadt. Mit dem Taubenhaus soll eine Bestands- und zugleich Gesundheitskontrolle von wilden Tauben erfolgen, die im Umkreis von ca. 500 Metern frei leben.



Das System hinter dem Taubenhaus ist vereinfacht gesagt folgendes: Die Eier der im Taubenhaus brütenden Tauben werden rechtzeitig durch Plastikeier ausgetauscht. Dadurch kann man Einfluss auf die Bestandsgröße der Taubenpopulation nehmen.

Voraussetzung ist, dass wild lebende Stadttauben ins Taubenhaus kommen. Hierfür hat der Verein acht Locktauben – alle aus der Region – in das Taubenhaus gesetzt. Nach einer mehrwöchigen Eingewöhnungszeit wird das Taubenhaus geöffnet und eine erste Futterspur gelegt, um auch andere Tauben dazu zu animieren, im Taubenhaus sesshaft zu werden. Das heißt, das Taubenhaus immer wieder anzufliegen, um dort ihre Brut zu ver-

richten.

Die Kooperation von WGS – eine städtische Tochtergesellschaft – und dem Verein Stadttauben Sömmerda hat sich glücklich gefügt. „Das Thema Taubenhaus hat uns schon etliche Jahre begleitet. Wir hatten das Taubenproblem und ein Objekt, doch uns fehlte das Knowhow“, berichtet WGS-Geschäftsführer Patrick Mangold bei einem Termin vor Ort. Mit dem Verein habe man einen guten Partner gefunden.

Und so funktioniert es: Die WGS stellt die Räumlichkeit und unterstützt mit monatlichen Spenden für Futter, der

Vanessa Mugica (l.) und Antje Probst erläutern Patrick Mangold (l.) und Pierre Reißig das System des Eier-Tauschs im Taubenhaus.



Ein Blick ins Innere des Taubenhauses - auf der rechten Seite befindet sich das Regal mit den Brutmöglichkeiten. Die Locktauben haben sich bereits eingelegt.

Verein hat das Taubenhaus eingerichtet und kümmert sich mit seinen Mitgliedern um den ordnungsgemäßen Ablauf im Taubenhaus. Dazu gehört die Bestand- und Gesundheitskontrolle der Tauben einschließlich regelmäßiger Reinigung des Taubenhauses sowie Kontakt zu Ämtern wie etwa dem Veterinäramt.

Einer der Hotspots für das Taubenproblem bei der WGS ist der Bereich Lucas-Cranach-Straße in Offenhain. Eine Zählung hat hochgerechnet zwischen 150 und 200 Tiere ergeben, so Antje Probst, Vorsitzend des Vereins Stadtauben Sömmerda. Man werde sicherlich nicht alle Tiere dazu bringen, das Taubenhaus anzufliegen. Um die 80 Prozent seien schon ein großer Erfolg.

Man müsse auch bedenken, dass es sich bei dem jetzigen Taubenhaus um ein Pilotprojekt in Sömmerda handele, das sicherlich an der einen und anderen Stelle mit der Zeit noch einer Optimierung bedürfe. Sie habe aber bereits in Erfurt und Weimar gesehen, dass das Projekt Taubenhaus dort funktioniert.

Für die WGS und deren Mieter wäre ein Erfolg des hiesigen Projektes eine große Erleichterung. „Momentan müssen wir noch jeden Balkon unserer Mietwohnungen mit einem Taubennetz versehen. Die Kosten für ein solches Netz liegen je nach Größe des Balkons bei bis zu 400 Euro“, so Pierre Reißig, Bestandsleiter Immobilien bei der WGS.

Antje Probst weiß, dass es in Sömmerda noch weitere Hotspots wild lebender Tauben gibt, so beispielsweise den GutsMuthsplatz und die Thomas-Müntzer-Straße. Unter anderem deshalb sucht der noch junge Verein – er gründete sich im April – noch weitere Mitstreiter. Zu erreichen ist der Verein über E-Mail: stadtauben.soemmerda@web.de

Erinnern heißt Verantwortung übernehmen

Gedenkveranstaltung erinnert an jüdische Häftlingsfrauen / Historiker Dr. Alexander Walther stellt Studie zur Erinnerung an die Shoah in der DDR vor

82 Jahre nach der Ankunft des ersten Häftlingstransports mit jüdischen Frauen in Sömmerda erinnerte die Stadt am 19. September mit einer Gedenkveranstaltung im Saal des Dreyse-Hauses an deren Schicksal. Bürgermeister Ralf Hauboldt begrüßte die Anwesenden und machte deutlich, dass die Erinnerung an die nationalsozialistischen Verbrechen auch für die Gegenwart von großer Bedeutung ist.

Zwangsarbeit unter unmenschlichen Bedingungen

Am 19. September 1944 trafen 1.216 ungarische Jüdinnen im Außenlager Sömmerda des Konzentrationslagers Buchenwald ein. Vier weitere Transporte folgten bis Januar 1945. Insgesamt waren zwischen September 1944 und Anfang April 1945 rund 1.300 jüdische Frauen und

Mädchen in Sömmerda inhaftiert. Im Werk Sömmerda der Rheinmetall-Borsig AG mussten sie unter unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeit bei der Herstellung von Munition und Zündern leisten.

„Wir erinnern an ihre Ängste, Entbehrungen und Erniedrigungen bei den langen Zwölf-Stunden-Schichten im Rüstungsbetrieb, bei den täglichen Märschen durch unsere Stadt und im mit Stacheldraht umzäunten Barackenlager im Süden unserer Stadt“, sagte Bürgermeister Ralf Hauboldt in seiner Ansprache.

Das stille Gedenken galt insbesondere den neun Frauen, die ihre Verschleppung und Haft in Sömmerda nicht überlebten: Regina Berkovits, Frida Davidovics, Magda Drummer, Gizella Feig, Mancini Fried,

Margit Kohn, Illona Rosenkranz, Helen Vogel und Frieda Wurm.

TOR 8 gibt den Frauen ihre Namen zurück

Bürgermeister Ralf Hauboldt erinnerte zugleich an die Entstehung des Gedenk- und Bildungsortes TOR 8. Der Stadtrat hatte 2022 beschlossen, den 19. September als Gedenktag in das Konzept des Erinnerungsortes aufzunehmen. Seit der Eröffnung von TOR 8 am 27. Januar 2025 besitzt Sömmerda einen dauerhaften Ort, der an alle 1.300 jüdischen Häftlingsfrauen erinnert. Auf dem dortigen Gedenkkubus sind ihre Namen und Geburtsdaten festgehalten.

„Mit der Nennung des Namens und des Geburtstages jeder einzelnen Frau soll ihr ihre Würde und Individualität zurückgegeben werden“, betonte der Bürgermeister. Die Nationalsozialisten hätten versucht, die Frauen zu entmenslichen und zu bloßen Nummern zu degradieren. Der Gedenkort stelle dem bewusst die Namen und damit die persönlichen Schicksale der Frauen entgegen.

Erinnerung an die Shoah in der DDR



Im weiteren Verlauf der Veranstaltung richtete sich der Blick auf die Erinnerung an die Shoah in der DDR. Der Historiker Dr. Alexander Walther stellte sein 2025 erschienenes Buch „Die Shoah und die DDR. Akteure und Aushandlungen im Antifaschismus“ vor. Walther wurde 2023 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit einer Arbeit zu diesem Thema promoviert. In seiner Untersuchung geht er der Frage nach, wie jüdische Überlebende ihre Verfolgungserfahrungen innerhalb des staatlich geprägten Antifaschismus der DDR zur Sprache bringen konnten und welche Rolle sie in der kulturellen Ausein-

dersetzung mit der Shoah spielten.

Auch in Sömmerda setzte die Beschäftigung mit dem ehemaligen Frauenaußenlager bereits zu DDR-Zeiten ein. So berichtete die ehemalige Häftlingsfrau Anni Pauk bei einem Besuch im Jahr 1958 von ihrer Haftzeit. In den 1970er- und 1980er-Jahren beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler, Pädagogen sowie Heimatforschende mit der Geschichte des Lagers. Beim Festumzug zur 1100-Jahr-Feier Sömmerdas im Jahr 1976 erinnerte zudem ein gestalteter Wagen an das Frauenaußenlager.

Wie Bürgermeister Ralf Hauboldt ausführte, stand bei dieser frühen Auseinandersetzung jedoch vor allem das Außenlager als Beispiel der faschistischen Gewaltherrschaft im Mittelpunkt. Die individuellen Schicksale der Frauen und die nationalsozialistische, rassistisch begründete Verfolgung und Ermordung jüdischer Menschen blieben dagegen weitgehend unbeachtet. Erst nach dem Ende der DDR rückten die Erfahrungen und Lebensgeschichten der Betroffenen stärker in den Mittelpunkt des Erinnerns.

Erinnerung als dauerhafte Verantwortung

Mit Blick auf gegenwärtige Angriffe auf Gedenkstätten und Versuche, die nationalsozialistischen Verbrechen zu relativieren, unterstrich der Bürgermeister die bleibende Verantwortung der Stadt: „Die Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechen muss Grundlage unseres politischen Selbstverständnisses bleiben.“

Der Schutz der Menschenwürde, wie ihn das Grundgesetz fest schreibt, sei eine unmittelbare Konsequenz aus den Verbrechen des Nationalsozialismus. Deshalb gehöre es zu den zentralen Aufgaben des Gedenk- und Bildungsortes TOR 8, über die Verbrechen aufzuklären und daraus Schlussfolgerungen für das heutige gesellschaftliche Zusammenleben zu ziehen.

„Die Stadt stellt sich auch in Zeiten knapper Haushalte dieser Herausforderung im Wissen um die Bedeutung politischer Bildung für unsere Stadt“, versicherte Hauboldt. Dies sei Sömmerda den Frauen schuldig, die vor 82 Jahren gewaltsam aus ihrer Heimat verschleppt und in der Stadt zur Arbeit gezwungen wurden.

Die von der Thüringer Landeszentrale für politische Bildung unterstützte Buchvorstellung stieß bei den 32 Teilnehmenden auf reges Interesse und mündete in eine lebhaft Diskussion.

Kommandowechsel beim Panzerbataillon 393 „Thüringer Löwe“



Sömmerdaer Delegation begleitete feierlichen Übergabeappell der Patenkompanie in Bad Frankenhausen

Dazu gehört die Unterstützung der Sammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Ende Oktober. Soldatinnen und Soldaten der Patenkompanie werden dafür erneut nach Sömmerda kommen und gemeinsam mit Beschäftigten der Stadtverwaltung in der Stadt und den Ortsteilen Spenden sammeln. Auch beim Volkstrauertag ist die Beteiligung der Patenkompanie vorgesehen. Darüber hinaus wurde über eine erneute Teilnahme am Sömmerdaer Weihnachtsmarkt gesprochen.

Eine kleine Delegation der Stadt Sömmerda um Bürgermeister Ralf Hauboldt und Laura Scherzberg, Abteilungsleiterin Kultur, folgte am Freitag, 11. September, der Einladung des Panzerbataillons 393 „Thüringer Löwe“ in die Kyffhäuserkaserne nach Bad Frankenhausen. Anlass war der feierliche Übergabeappell, bei dem Oberstleutnant Carsten Oberländer das Kommando über das Bataillon an Oberstleutnant i. G. René Radke übergab.

Auf dem Appellplatz waren die Soldatinnen und Soldaten des Bataillons zur feierlichen Zeremonie angetreten. In Ansprachen wurde auf die zurückliegenden Jahre unter der Führung von Oberstleutnant Oberländer geblickt und zugleich der neue Bataillonskommandeur willkommen geheißen. Unter den Gästen befanden sich neben Angehörigen der Bundeswehr auch Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Kommunen.

Für die Stadt Sömmerda hatte die Einladung eine besondere Bedeutung: Die 2. Kompanie des in Bad Frankenhausen stationierten Panzerbataillons 393 ist seit vielen Jahren Patenkompanie der Stadt. Regelmäßige gegenseitige Besuche und gemeinsame Termine haben die Verbindung zwischen Stadtverwaltung und Soldatinnen und Soldaten über die Jahre gefestigt.

Beim anschließenden Empfang bot sich für Bürgermeister Ralf Hauboldt und Laura Scherzberg Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zugleich für einen Blick auf die nächsten gemeinsamen Vorhaben. Die Patenkompanie wird sich auch in den kommenden Monaten wieder am gesellschaftlichen Leben in Sömmerda beteiligen.



Bürgermeister Ralf Hauboldt nutzte den Besuch, um die Bedeutung des regelmäßigen persönlichen Austauschs hervorzuheben. Gerade die gemeinsamen Termine abseits des militärischen Dienstbetriebes trügen dazu bei, die langjährige Patenschaft mit Leben zu füllen und die Verbindung zwischen den Soldatinnen und Soldaten und der Stadtgesellschaft weiter zu stärken.

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen langjährigen Mitarbeiters

Lothar Jessing

vernommen.

Von 1987 bis 2022 war Herr Jessing als Hausmeister bei der Stadtverwaltung Sömmerda tätig. In mehr als 35 Dienstjahren erfüllte er seine Aufgaben mit Verlässlichkeit, Pflichtbewusstsein und großem Einsatz.

Wir werden uns an Lothar Jessing als einen geschätzten ehemaligen Mitarbeiter erinnern.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen. Ihnen wünschen wir viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Ralf Hauboldt
Bürgermeister

.....

Stadt Sömmerda auf der Regionalmesse vertreten

Kommune unterstützte die SÖM als Kooperationspartner und informierte am eigenen Stand über den Neubau der Kita „Flax & Krümel“

Die Stadt Sömmerda hat sich am 12. und 13. September als Kooperationspartner und mit einem eigenen Stand an der Regionalmesse SÖM beteiligt. Im Mittelpunkt des städtischen Messeauftritts standen der Neubau und die pädagogische Arbeit der Kindereinrichtung „Flax & Krümel“.

Bürgermeister Ralf Hauboldt eröffnete die Messe am Samstag gemeinsam mit Landrat Christian Karl, René Wolf, Geschäftsführer von Wolf + Gäng, und Projektplanner René Lochmann. In seinem Grußwort begrüßte der Bürgermeister die Besucherinnen und Besucher und bezeichnete die Regionalmesse als ein Aushängeschild für Sömmerda und die Region. Sie führe Menschen aus Stadt und Landkreis zusammen und biete Unternehmen, Handwerksbetrieben, Vereinen und Einrichtungen die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen und



miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zugleich erinnerte Ralf Hauboldt an die mehr als 30-jährige Geschichte der SÖM. Ursprünglich als Wirtschafts- und Industriemesse



ausgerichtet, habe sie sich in den vergangenen Jahren zunehmend zu einer Regional- und Verbrauchermesse entwickelt. Dass für die nächste Auflage bereits erste Anmeldungen vorliegen und die vorhandenen Flächen stark nachgefragt werden, wertete der Bürgermeister als positives Signal für die weitere Entwicklung der Veranstaltung.

Die Stadt Sömmerda unterstützt die Regionalmesse als Kooperationspartner insbesondere durch die Bereitstellung der Unstruthalle, der benötigten Messeflächen und der entsprechenden Infrastruktur. Bürgermeister Ralf Hauboldt hob die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Organisationsteam von Wolf + Gäng hervor. Auch René Lochmann dankte der Stadt während der Eröffnung für die Unterstützung und die verlässliche Abstimmung bei der Vorbereitung und Durchführung der Messe.

Am Stand der Stadtverwaltung konnten sich die Besucherinnen und Besucher ausführlich über die Kindereinrichtung „Flax & Krümel“ informieren. Besonderes Interesse galt dem dreidimensionalen Modell des Kita-Neubaus. Der erste Bauabschnitt in Holzbauweise wurde im Februar dieses Jahres bezogen. Auf der Fläche des inzwischen abgerissenen Altbaus entsteht der zweite Bauabschnitt.

Die Erzieherinnen der Einrichtung beantworteten zahlreiche Fragen zur Holzbauweise, zur Gestaltung des Neubaus und zum pädagogischen Konzept. Dabei berichteten sie auch über die ersten Erfahrungen im neuen Gebäude. Die ebenerdige und barrierearme Gestaltung ermöglicht den Kindern viel Bewegungsfreiheit und eine selbstständige Nutzung der verschiedenen Räume und Bereiche.

Darüber hinaus informierte das Kita-Team über die Aufnahme von Kindern und noch verfügbare Betreuungsplät-



ze. Für die jüngsten Messegäste standen eigens gestaltete Ausmalbilder und kleine Bildergeschichten rund um „Flax & Krümel“ bereit.

Der städtische Stand wurde an beiden Messetagen gut besucht. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über das Bauvorhaben zu informieren und direkt mit den Mitarbeiterinnen der Kindereinrichtung ins Gespräch zu kommen. Für die Stadt Sömmerda bot die Regionalmesse damit erneut einen geeigneten Rahmen, um ein aktuelles kommunales Projekt vorzustellen und Fragen aus der Bürgerschaft unmittelbar aufzugreifen.

Mitmachen beim ersten digitalen Adventskalender

Innenstadtakeure können sich bis zum 23. Oktober mit eigenen Aktionen beteiligen

In diesem Jahr soll erstmals ein digitaler Adventskalender die Vorweihnachtszeit in der Sömmerdaer Innenstadt begleiten. Hinter den 24 Türchen sollen sich besondere Angebote, kleine Überraschungen, Veranstaltungen und kreative Aktionen der

Innenstadtakeure verbergen.

Damit der Adventskalender die Vielfalt der Sömmerdaer Innenstadt widerspiegelt, sind Gewerbetreibende, Händlerinnen und Händler, Gastronomiebetriebe, Dienstleistungsunter-

nehmen sowie weitere Akteurinnen und Akteure aus der Innenstadt eingeladen, sich mit einer eigenen Idee zu beteiligen.

Möglich sind beispielsweise eine weihnachtliche Aktion, ein besonderes Angebot, ein Gewinnspiel oder eine Veranstaltung. Auch andere kreative Ideen sind willkommen. An einem Tag können sich bei Bedarf mehrere Geschäfte und Einrichtungen beteiligen.

Der digitale Adventskalender soll zeigen, was die Sömmerdaer Innenstadt in der Vorweihnachtszeit zu bieten hat, und bei den Besucherinnen und Besuchern die Neugier auf einen Einkaufsbummel oder einen Besuch wecken.

Wer ein Kalendertürchen gestalten möchte, kann sich bis zum **23. Oktober 2026** mit der geplanten Aktion und einem gewünschten Termin per E-Mail melden: aktionen@stadtsoemmerda.de

Gewinnerinnen und Gewinner des Buchstabenrätsels ausgelost

Positives Fazit zum zehnten Heimat Shoppen in Sömmerda – 41 Preise bei 141 Teilnehmenden

Am 16. September kamen Händlerinnen und Händler gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Sömmerda und des Handwerker- und Gewerbevereins Sömmerda e. V. zusammen, um den diesjährigen Aktionstag „Heimat Shoppen“ auszuwerten. Das Fazit fiel insgesamt sehr positiv aus.

Die zehnte Auflage von Heimat Shoppen hatte am 4. September zahlreiche Menschen in die Sömmerdaer Innenstadt gelockt. Besonders erfreulich war, dass viele Besucherinnen und Besucher aus der Region kamen. Die hohe Besucherfrequenz und die gute Stimmung wurden von den teilnehmenden Geschäften deutlich wahrgenommen. Auch wenn sich die gestiegene Zahl der Gäste nicht in jedem Geschäft unmittelbar im Umsatz widerspiegelte, sorgte der Aktionstag für eine sichtbar belebte Innenstadt.

Als besonderer Mehrwert wurden erneut die Stadtrundgänge „Sömmerda stil- und genussvoll erleben“ hervorgehoben. Für kommende Veranstaltungen soll geprüft werden, wie den Besuchen in den teilnehmenden Geschäften noch mehr Zeit eingeräumt werden kann. Ein weiterer Wunsch der Beteiligten sind möglichst einheitliche und längere Öffnungszeiten. Einig waren sich die Teilnehmenden darin, dass Heimat Shoppen auch im kommenden Jahr fortgesetzt und gemeinsam weiterentwickelt werden soll.

Im Mittelpunkt des Treffens stand außerdem die Auslosung des Gewinnspiels „Buchstabenrätsel durch die Geschäfte“. Insgesamt 141 ausgefüllte Gewinnspielkarten waren ein-



Basti Wulf, Lena Kob und Reingard Eckardt präsentieren einige der zu gewonnen Preise.

gegangen. Lena Kob vom Stadtmarketing der Stadt Sömmerda, Bastian Wulf, Vorsitzender des Handwerker- und Gewerbevereins Sömmerda e. V., sowie Reingard Eckardt vom HGV zogen aus den zahlreichen Einsendungen die Gewinnerkarten.

Dank der von den teilnehmenden Heimat-Shops bereitgestellten Preise konnten sich 41 Personen über einen Gewinn freuen. Damit gewann fast jede dritte teilnehmende Person. Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden inzwischen schriftlich oder telefonisch informiert. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv und die Freude über die Gewinne entsprechend groß.

Ein besonderer Dank gilt allen Händlerinnen und Händlern, die sich mit eigenen Aktionen, Angeboten und Preisen beteiligt haben, sowie den zahlreichen Partnern und Unterstützenden.



Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda

Übersicht zu den Neuzugängen

Romane und Erzählungen

R 11
Klüpfel, Volker:
Mord ist die beste Beseitigung: der zweite Fall für Svetlana und Tommi
IK: Krimi

R 11
Cavanagh, Steve:
Die Komplizin: der siebte Fall für Ed-die Flynn
IK: Thriller

R 11
Bogdahn, Martina:
Mirabellentage: Roman
IK: Biografie

R 11
Jakob, Elisa:
Queen Victoria: sie wurde zu der legendären Königin, die einer ganzen Epoche ihren Namen gab
IK: Biografie

R 11
Niehoff, Marie:
Lucifer Ascending - One sinful Secret: Roman
IK: Dark Romance

R 11
Arenz, Ewald:
Fünf, sechs, sieben, acht: Roman

R 11
Kokoska, Tanja:
Guten Morgen, schönes Wetter heute: Roman
IK: Gesellschaft

R 11
Colgan, Jenny:
Sommer fühlt sich an wie Zuhause: Roman
IK: Frauen

Sach- und Fachliteratur

F 113
Nehls, Michael:
Das indoktrinierte Gehirn: wie wir den globalen Angriff auf unsere mentale Freiheit erfolgreich abwehren

D 022
Hopp, Marcel:
Was geht mich das an?: warum wir den Rechtsruck nur gemeinsam stoppen können

W 220
Es grünt so grün!: geniale Lifehacks für Gartenliebhaber

C 324
Degenhardt, Katja:
Im Namen des Kindes: wie eine Verfahrensbeiständin vermittelt, wenn Eltern vor Gericht streiten

W 351
Recker-Nitri, Julia:
Das Hundesprachbuch: Motivation verstehen, Sozialkompetenz fördern & Begegnungen meistern

D 023
Redecker, Eva von:
Dieser Drang nach Härte: über den neuen Faschismus

O 461
Moryoussef, Kate:
Stark mit ADHS - Ein Toolkit für Frauen: entdecke dein wahres Ich und entfalte dein volles Potenzial

E 713.1
Passmann, Sophie:
Wie kann sie nur?

 Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda
Weißenseer Str. 15
Tel.: 04634 6212 18
E-Mail: bibliothek@dreysehaus.de

Stadtwerke Sömmerda GmbH

Schwimmhalle Sömmerda lädt am 11. Oktober zum Start der Saunasaison ein



Die Sauna der Schwimmhalle Sömmerda öffnet am Sonntag, 11. Oktober 2026, wieder ihre Türen. Zum Auftakt laden die Stadtwerke Sömmerda von 10 bis 16 Uhr zu einem

Herbstfest in der Sauna ein. Besucherinnen und Besucher können bei frischem Obst und kühlen Smoothies entspannen und die herbstliche Atmosphäre genießen.





Vereine & Verbände

Bürgerhaus Leubingen e.V.

Einaldung zum Dorfflohmmarkt



.....



EINLADUNG zum „Tag der Begegnung“ beim VdK

Unser nächstes Treffen wird am

**07.10.2026 um 14:00 Uhr im
Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“**
Str. der Einheit 27/ Sömmerda
sein.

Dazu laden wir Euch zu Kaffee und Kuchen, sowie
netten Gesprächen ein.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

Der Vorstand des VdK Sömmerda

Wirtschaft, Arbeit, Umwelt

Nachhaltiges Wirtschaften am Standort Sömmerda im Blick



v. l.: Lena Kob von der Wirtschaftsförderung der Stadt Sömmerda, Bürgermeister Ralf Hauboldt, Geschäftsführer der WKF-GmbH, Alexander Gröger und IHK-Regionalleiter Markus Heyn in der Geschäftsstelle in der Uhlandstraße.

Bürgermeister Ralf Hauboldt begleitet Übergabe der NAT-Urkunde bei WKF

Anlässlich der erneuten Teilnahme der WKF-GmbH Metallwarenfabrik am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen (NAT) besuchten Bürgermeister Ralf Hauboldt und Lena Kob vom Bereich Stadtmarketing/Wirtschaftsförderung am 9. September das Sömmerdaer Unternehmen am Standort Am Unterwege.

Im Beisein der Vertreter der Stadt überreichte Markus Heyn von der Industrie- und Handelskammer Erfurt die NAT-Urkunde an Geschäftsführer Alexander Gröger. Für die WKF-GmbH Metallwarenfabrik ist es bereits die dritte Teilnahme am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen.

Das Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen ist eine freiwillige Vereinbarung zwischen der Thüringer Landesregierung und der Thüringer Wirtschaft. Ziel ist es, nachhaltiges Wirtschaften zu fördern und Unternehmen sichtbar zu machen, die über gesetzliche Vorgaben hinaus Verantwortung übernehmen. Dabei geht es nicht allein um Umwelt- und Ressourcenschutz oder Energieeffizienz. Ebenso gehören wirtschaftliche und soziale Aspekte sowie die Verantwortung gegenüber Beschäftigten, Geschäftspartnern und der Region zu einem nachhaltigen unternehmerischen Handeln.

Die WKF-GmbH Metallwarenfabrik beschäftigt am Standort Sömmerda rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie fünf Auszubildende. Zum nachgewiesenen Umweltsengagement des Unternehmens gehört unter anderem ein geprüftes Umweltmanagement: WKF ist bereits seit 2019 im europäischen Umweltmanagementsystem EMAS registriert.

Für die Stadt Sömmerda ist die erneute Teilnahme eines ortsansässigen Unternehmens am Nachhaltigkeitsabkommen auch ein positives Signal für den Wirtschaftsstandort. Gerade bei mittelständischen Unternehmen zeigt sich, wie wirtschaftliche Entwicklung, langfristige Standortbindung und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen miteinander verbunden werden können.

Bürgermeister Ralf Hauboldt und Lena Kob nutzten den Besuch zugleich für den persönlichen Austausch mit Geschäftsführer Alexander Gröger und Markus Heyn. Die Stadt Sömmerda begrüßt das freiwillige Engagement ansässiger Unternehmen für dieses nachhaltige Wirtschaften. Es trägt dazu bei, den Wirtschaftsstandort langfristig und verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.